

Darmkrebspatienten mit vorhergehender chronisch entzündlicher Darmerkrankung haben ein höheres Sterberisiko

Datum: 14.02.2018

Original Titel:

Colorectal Cancer in Inflammatory Bowel Diseases: A Population-Based Study in Utah

Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen wie [Colitis ulcerosa](#) und [Morbus Crohn](#) haben ein erhöhtes Risiko, an Darmkrebs zu erkranken. Forscher der Universität in Utah, USA, untersuchten nun, welche Unterschiede zwischen Personen existieren, die an chronisch entzündlichen Darmerkrankung leiden und Darmkrebs entwickeln, und jenen Personen, bei denen Darmtumoren sporadisch auftreten.

Die Forscher werteten für die Analyse Daten von 12578 Patienten mit Darmkrebs aus. Es zeigte sich, dass 0,8 % der Darmkrebspatienten eine Vorgeschichte an chronisch entzündlichen Darmerkrankungen hatten (61 Patienten mit [Colitis ulcerosa](#), 40 Patienten mit [Morbus Crohn](#)). Diese Personen waren, wie die Analyse aufdeckte, häufiger männlich, bei der Diagnose des Darmkrebses jünger als 65 Jahre alt und litten häufiger an Krebs im mittleren Abschnitt des Dickdarms, dem [Kolon](#). Die Analyseergebnisse zeigten weiterhin, dass das Risiko, aufgrund der Darmkrebserkrankung zu versterben, bei den Patienten mit vorheriger chronisch entzündlicher Darmerkrankung 1,7-fach höher war als bei den Patienten mit sporadisch auftretendem Darmkrebs.

Schlussfolgernd zeigte sich, dass Patienten, die Darmkrebs erleiden und eine bestehende chronisch entzündliche Darmerkrankungen haben, sich von anderen Darmkrebspatienten unterscheiden. Auch sterben die Patienten womöglich eher an ihrem Krebsleiden. Diese Erkenntnisse sollten für zielgerichtete Therapien der betroffenen Patienten genutzt werden.

Referenzen:

Jewel Samadder N, Valentine JF, Guthery S, Singh H, Bernstein CN, Wan Y, Wong J, Boucher K, Pappas L, Rowe K, Bronner M, Ulrich CM, Burt RW, Curtin K, Smith KR. Colorectal Cancer in Inflammatory Bowel Diseases: A Population-Based Study in Utah. *Dig Dis Sci*. 2017 Aug;62(8):2126-2132. doi: 10.1007/s10620-016-4435-4. Epub 2017 Jan 3.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“